

Wie verarschen wir Joey Wheeler?

seto x joey?

Von vulkanier2

Kapitel 38:

Ein Monat ist vergangen, seit Joey wieder in Japan zurückgekehrt ist. Und Kaiba war immer noch nicht da.

Das machte den Blondschoopf etwas traurig. Er vermisste diese wunderschönen blauen Augen. Und der Schulplatz war immer noch leer. Seufzend starrte Joey nach draussen. „Mr.wheeler würden sie bitte das buch auf Seite 39 aufschlagen und das erste Kapitel vorlesen“, sagte plötzlich die Lehrerin. Joey nickte stand auf und begann zu lesen. Dann wurde es in der Klasse unruhig.

„Schaut mal, da ist Kaiba“, meinte ein Mädchen. Und schon klebte der Kaiba-fanclub an den Fensterscheiben.

Joey schaute auch nach draussen.

„Ach ne lässt sich der Typ auch wieder blicken. Ich dacht der bleibt in der usa“, meinte Tristan kopfschüttelnd.

Joeys Augen begannen zu strahlen. Es war keine Halluzination. Er ist wieder da. Sein Freund ist wieder da.

Als sich die ganze Meute wieder beruhigt hatte, ging der Unterricht weiter.

Joey war unruhig schaute auf die Tür. Wann öffnete sich endlich die Tür und Seto käme rein? So lange dauert es doch nicht, bis man die Treppen hochgelaufen ist. Dann klingelte es. Der Unterricht war zu ende. Die Schüler stürmten nach draussen. Joey auch. Suchend blickte er sich um. Doch kein Jugendlicher mit stechendblauen Augen war zu sehen.

„Suchst du kaiba?“ fragte yugi.

Wheeler nickte.

„Guck doch im Sekreteriat“, meinte yugi.

Joey lief los.

„Wo geht Joey hin?“ fragte Tristan verwundert.

„Muss was erledigen“, meinte yugi nur. Und so lief der Rest der clique nach unten.

Endlich war Joey am ziel. Und da sah er ihn schon. Er unterhielt sich angeregt mit der Sekretärin. Nein falsch, die Frau redet mit ihm und diese Blicke.

„Macht die ihn etwa an??“ dachte Joey verärgert.

Nach einiger Zeit nahm Kaiba die Unterlagen an sich und drehte sich um. Am eingang stand ein Blondschoopf und schaut ihn an.

„Morgen Wheeler“, meinte Kaiba kühl und lief an ihm vorbei. Joey hinterher.

„Seit wann bist du wieder da. Ich dacht du würdest bescheid geben“, fragte Joey.

„Erst vor ein paar Stunden. Ich war noch in der Firma und bin jetzt in die Schule gekommen, um mich erneut anzumelden“, meinte Kaiba.

„Meinst du ob du wieder in unsere Klasse kommst?“ fragte Joey weiter und tat sich schwer, an Kaibas Schritte mitzuhalten.

„Vermutlich. Warum fragst du?“ fragte Seto.

„Das fragst du noch?“ grinste Joey erstaunt, und als die Luft rein war hielt Joey ihn fest und küsste ihn.

Der zog sich sofort erschrocken zurück.

„Was soll das??“ fragte Kaiba ihn barsch.

„Ein Begrüssungskuss. Was ist denn los?“ fragte Joey verwundert.

„Doch nicht hier. Dir kann es egal sein, wenn man dich als schwul abstempelt, aber bei mir nicht!“ meinte Kaiba eiskalt und liess den verwunderten Joey alleine in der Ecke stehen.

Daran hat Joey gar nicht gedacht. Kaiba hat ja einen Ruf zu verlieren. Mit schlechtem Gewissen, suchte Joey ihn auf. Doch er blieb verschwunden. Auch nicht in der Cantine, war Seto aufzufinden. Aber dafür seine Freunde, die ihn sofort unter Beschlag nahmen.

„Gerade wollten wir ne Suchmeldung durchgeben. Wo warst du Joey?“ fragte Tristan sofort.

„Nichts wichtiges. Sag mal war Kaiba hier?“ fragte Joey und sucht die Gegend ab.

Tristan hob erstaunt die Augenbraue hoch. Da ist Joey endlich wieder in Japan. Und nun hat der nichts anderes zu tun, als diesen Kaiba zu suchen.

„Wenn er hier wäre, kann dir doch egal sein. Ist doch eh nur ein Störenfried“, meinte Tristan verwundert.

„Ich wollt mit ihm reden“, meinte Wheeler nur.

„Joey, sag mal ist alles in Ordnung bei dir. Das Essen in der USA muss dir wohl die letzten Hirnmassen abgefackelt haben“, begann Tristan zu motzen. Verwundert richtet sich der Blick nun auf Tristan.

„Hä?“ fragte Joey irritiert.

„Seit wann kümmerst es dich, wo Kaiba sich befindet? Langsam hab ich das Gefühl, du magst uns nicht mehr“, meinte Tristan verärgert und ließ Joey links liegen. Yugi der sich gerade zu ihnen gesellen wollte, schaute verwundert den verärgerten Tristan hinterher.

„Was ist mit Tristan los?“ fragte Yugi.

Joey zuckte die Achseln. Tristan wird sich wieder einrenken, aber als erstes muss er Kaiba suchen. Wo steckt der nur. So gross ist die Schule auch wieder nicht. Doch leider klingelte es bereits zum nächsten Unterrichtsblock. Und Wheeler musste hoch. Aber da weiss der Blondschoopf mit Sicherheit, dass Kaiba auch anwesend ist. Und da lag der Jugendliche gar nicht so falsch. Als die Jungs in den Saal kamen, war schon Kaibas Präsenz zu spüren. Eiskalte Blicke liessen Joey erschauern. So hatte Kaiba ihn noch nie angeschaut. Ob Seto wohl immer noch sauer, wegen dem Kuss ist? Fragen über Fragen. Doch Joey sollte sich lieber mal über Tristan Gedanken machen, der ihn misstrauisch abmusterte.